Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 31 (1891)
Heft: 31

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1890

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik
des Jahres 1890.

Die Gesammtzahl der an den thurg. Primarschulen wirkenden Lehrer beträgt 280, darunter 10 Lehrerinnen.

Die Zahl der obligatorischen Fortbildungsschulen beträgt 133 mit 2384 Schülern; freiwillige Fortbildungsschulen gibt es 30; der Staatsbeitrag für diese beläuft sich auf jährlich Fr. 6090.

Das Lehrerseminar Kreuzlingen besuchten im Schuljahre 1888/89 im ganzen 79 Zöglinge, darunter 53 aus dem Kanton Thurgau.

Das Zollikofer'sche Mädchen-Institut wurde von 42 Internen und 19 Externen besucht; die Inspektoratsberichte lauten sehr günstig.

Die zur öffentlichen Kenntnis gelangten Vergabungen für gemeinnützige Zwecke im Jahr 1889 betragen total Fr. 124,437. Diese Summe vertheilt sich auf kirchliche, Armen-, Unterrichts- und gemeinnützige Zwecke.

Die Einnahmen an Militärpflichtersatz-Geldern vom Jahre 1889 betragen in allen drei Militärkreisen Brutto Fr. 80,478.

Die Unfälle im dritten Kreise belaufen sich fürs Jahr 1889 auf 64,857 Arbeiter = 3,2; für den Kanton Thurgau auf 8347 Arbeiter = 1,6, welche Zahl als sehr günstig bezeichnet werden darf.

Im Jahre 1889 wurden 812 Rekruten geprüft, wovon 190 höhere Schulen besucht hatten.

Für sämmtliche freiwillige Fortbildungsschulen wurden im Jahre 1889/90 (bei 31 Schulen) Fr. 6373 bezahlt.

Das Geschwornengericht in Weinfelden behandelte 1889 in 7 Sitzungen 20 Proceduren mit 23 Angeklagten.

Vom 1. März 1889 bis 31. August 1890 wurden im Kanton für 77 größere und kleinere Brandschäden Fr. 153,567 ausbezahlt.

Im Kanton Thurgau wurden im Jahre 1889 2663 Kinder geboren; Sterbefälle sind 2130 zu verzeichnen; Ehen wurden 735 geschlossen, 52 geschieden. Ausgewandert sind 168 Personen.

Januar.

1. Am 31. Dezember starb in Frauenfeld nach mehrwöchentlicher Krankheit Herr Gust. Stricker, Professor an der thurg. Kantonsschule. — Der Jahreswechsel war überall sehr still und ruhig vorüber gegangen; es lagen viele Leute an der Influenza darnieder; leider traten da und dort Todesfälle auf, welche Leute entweder im besten Alter oder dann meist ältere Leute hinwegrafften. Bei den Kindern gab es wenig Todesfälle. Die Schulen mußten im ganzen Kanton theilweise eingestellt werden. — 6. In dem hohen Alter von 81 Jahren starb in Zürich Frau Dr. A. Kern, geb. Freienmuth, Wittwe des am 14. April verstorbenen Ministers Dr. J. K. Kern. — 18. An das Leichenbegängnis des Herrn Oberstdivisionär A. Pfyffer, Generalstabchefs in Luzern, wurde eine Abordnung von thurg. Offizieren bezeichnet. — 18. Dießenhofen betrauert den Tod des sehr verdienten Arztes, Dr. Brunner, der nach langer Krankheit im Alter von 75 Jahren der Influenza erlag. — 24. Orkanartiger Sturm auf dem Bodensee, der das Auslaufen der Dampfboote verhinderte; großer Schaden an Häusern und Obstbäumen. — 29. Eröffnung einer Käsebörse in Weinfelden, die je an den Markttagen stattfindet.

Anfang des Monats hell, trocken, dann Nebel. Am 23./24. Sturm, Regen, am 30. 15 cm Schnee. Kälte 5—10° R.

Februar.

1. Für die Aenderung des eidgen. Kreuzes in ein quadratisches bemühte sich Herr Regierungsrath Haffter möglichst viele Unterschriften zu sammeln. — 2. Auf dem Ueberlinger See verunglückten zwei Erwachsene und zwei Knaben, die den Postdienst besorgten. In Sitterdorf starb Gemeindeammann Ulrich Fisch, ein pflichtgetreuer Beamter. — 4. Von der Weltausstellung in Paris wurden durch den Bundesrath der thurg. Kantonsschule verschiedene Naturalien geschenkt. — 7. In Ermatingen wurde ein Braunkohlenlager entdeckt. — 10. Als Lehrer an die Stelle des verstorbenen Herrn Strickler wurde Herr H. Wegelin von Dießenhofen gewählt. — 14. Frau Dr. Kern vermachte nebst andern Vergabungen Fr. 10,000 als Beitrag zur Errichtung einer thurg. landw. Armenschule. — 16. Die Rechnung der thurg. Kantonalbank schließt mit einem Netto-Gewinn von Fr. 92,881 ab. Fr. 40,000 wurden an den Fond für Elementar-Katastrophen abgegeben. — 18. Die Ehrengabenliste für das eidgen. Schützenfest

weist bis heute Fr. 67,587 auf. — 25. Die Kaserne in Frauenfeld wurde von einer Artillerieschule bezogen. — 26. Versammlung der evangel. Synode in Weinfelden. — 28. Die Thurgauer in der Republik. Guatemala sandten eine Ehrengabe von Fr. 1500 nach Frauenfeld.

Trockene Witterung den ganzen Monat. Steigende Kälte von 5, 8, 11, 13° R Morgens. Am 5. Schneefall bis auf 15 cm, dann hell, abwechselnd Regen.

März.

1. In der Nähe von Wiedehorn/Egnach verunglückten 2 Schiffer und 1 Jäger; die Leichen derselben wurden erst nach 14 Tagen gefunden. — 3. Großer Rath in Frauenfeld. Neuer Sekundarschulkreis Wigoltingen, Rechenschaftsberichte, Hagelversicherung, Kantonsbürgerrechtsgesuche bildeten die Haupttraktanden. — 7. Im Erdgeschoß der Spinnerei des Herrn Kindlimann in Aadorf brach Feuer aus, welches bewältigt werden konnte. Am gleichen Tage wurde in Oberhofen ein starker Erdstoß verspürt. — 10. In Aadorf brannte Wohnhaus und Werkstätte der Möbelschreinerei von Ammann & Mantel vollständig nieder. — 16. Das dem J. Etter gehörende Wohnhaus in Bußnang brannte mit noch zwei angebauten Wohnungen gänzlich nieder. — 17. Schwurgericht in Weinfelden. 5 Fälle in 2 Tagen. Im Alter von 48 Jahren starb in Steckborn der sehr beliebte Herr Gemeindeammann Wüger, Bezirksrichter und Thierarzt. — 20. Das Bad Horn wird in eine Heilanstalt für Kehlkopfleidende umgeändert und kommt unter Leitung des Herrn Dr. Franklin. — 23. Regierungsrathswahl. Sämmtliche bisherigen Mitglieder der Regierung wurden dabei glänzend bestätigt. — 24. In Schlattingen brannte ein Doppelwohnhaus mit drei Wohnungen nieder. — 29. Herr Dekan von Kleiser erhielt nach 28 Jahren treuen Wirkens die nachgesuchte Entlassung als Religionslehrer am Lehrerseminar Kreuzlingen unter bester Verdankung der geleisteten Dienste. — 29. Maturitätsprüfungen an der Kantonsschule.

Am 6. März Schneefall, Stürme; am 8. wärmere Witterung und hell bis am Ende des Monats.

April.

2. Die Ehrengaben für das eidgenössische Schützenfest sind auf 90,000 Fr. gestiegen. — 3. Jahresprüfungen an der Kantonsschule. Programmarbeit: „Zusammenstellung der im Druck erschienenen wissenschaftlichen Arbeiten" von Prof. Bühler. Die Gesammtzahl der Schüler

betrug 213. — 10. Dienstprüfungen am Lehrerseminar: 29 Aspiranten erhielten das Fähigkeitszeugnis, 11 mit Note I, 18 mit Note II. — 14. Durch Weinfelden passierte ein Leichenwagen mit einer Leiche, von Frauenfeld kommend. Die Pferde giengen durch, verletzten den Fuhrmann und Knecht und konnten erst bei Sulgen angehalten werden. — 20. Die stattgefundenen Kantonsraths- und Kreiswahlen haben nur wenig neue Wahlen hervorgebracht. — 24. Die Offiziere der Thurgauer Schwadron machten einen Dauerritt um den Bodensee herum. — 29. Die 11. Ehrengabenliste hat den Betrag von 100,000 Franken überschritten, indem dieselbe die Summe von Fr. 105,111 aufweist; davon fallen Fr. 67,132 allein auf den Kanton Thurgau.

Anfang des Monats hell und kalt. Am 5., Nachmittags 3 Uhr, Gewitter mit Hagelkörnern, ohne vorhergegangenen Donner und Blitz. Ostern hell; am 12. Schneefall, vom 20. an hell.

Mai.

2. Anfang Junis wird Herr Bischof Leonhard von Basel die Firmung im Kanton Thurgau vornehmen. — 4. In die Aufsichtskommission der Kantonsschule wurden gewählt: die Herren Reg.-Rath Häberlin, Dr. Huber, Dr. Sandmeyer, Oberrichter Rogg. Letzterer schlug die Wahl aus und wurde durch Herrn Präs. Dr. A. v. Streng in Sirnach ersetzt. — 12. In Mettlen wurde „Die Schlacht am Stoß" von Bion aufgeführt; in Dießenhofen kamen „Die Burgunderschlachten" zur Darstellung. — 14. Für Bischofszell und Umgebung wurde ein Handwerker- und Gewerbeverein gebildet. — 15. Beim Bau des Gabentempels für das eidgen. Schützenfest verunglückte ein Zimmermann, der schwer verletzt in den Kantonsspital verbracht werden mußte. — 19. Großrathssitzung in Weinfelden. Präsident Dr. Bachmann; Vize-Präsident Nationalrath Ph. Heitz; Präsident des Regierungsrathes Nationalrath Häberlin. Wahlen des Obergerichts, Petitionskommission, Gesetzgebungskommission, Unterstützung der Hagelversicherung bildeten die Haupttraktanden. — 20. In Müllheim brannte ein Wohnhaus zum größten Theile nieder. — 21. Die thurg. Schützen Angehrn von Hagenweil und Walder von Wängi haben sich an einem Schießen in Rom die ersten Preise geholt. — 21. Ein Gewitter mit starkem Hagel vermischt drohte an verschiedenen Orten den prächtigen Kulturen Schaden zu bringen: in Steckborn schlug der Blitz in ein Haus, ohne zu zünden. — 22. In Bußweil/Sirnach brannte ein Wohnhaus sammt einer Stickmaschine vollständig nieder. — 25. Pfingstsonntag hell und

warm, Montag starker Gewitterregen mit Hagelkörnern untermischt. — 26. Die 14. Ehrengabenliste weist heute ein Total von Fr. 121,616 an eingegangenen Gaben auf. Die Staatsrechnung für das Jahr 1889 ergibt statt eines muthmaßlichen Defizits einen Einnahmeüberschuß von Fr. 38,225.

Die Einnahmen	betragen	Fr.	1,261,023. —
„ Ausgaben	„	„	1,222,798. —
	Vorschlag	Fr.	38,225. —

Das unmittelbare Staatsgut beträgt Fr. 12,119,330. Das diesjährige Cäcilienfest fand in der Kirche zu Aadorf statt. — 29. In St. Gallen starb der ehemalige Straßeninspektor des Kantons Thurgau, Herr Ingenieur J. Schmid von Neunforn. — 30. Der Regierungsrath bestätigte sämmtliche Angestellte des Staates für eine neue Amtsdauer.

Anfang des Monats bis gegen die Mitte hell, warm, sehr günstige Blüthezeit für die Obstbäume, zweite Hälfte hie und da ziemlich kühl und naß.

Juni.

2. Versammlung des thurg. histor. Vereins in Kreuzlingen. Vgl. Protokoll, oben S. 1—3. — 5. Der unzurechnungsfähige Sohn des X. Rieser in Moos bei Bürglen zündete seines Vaters Scheune an, in Folge dessen auch das Wohnhaus vollständig verbrannte. — 12. Zu Ehren des im Kanton anwesenden Bischofs Leonhard Haas fand im ehemaligen Kapuzinerkloster ein Bankett statt, an dem auch zwei Abgeordnete des Regierungsrathes theilnahmen. — 15. Heute sind es 50 Jahre, seit die kantonale Krankenanstalt Münsterlingen eröffnet wurde. Mitten im Dorfe Neukirch-Egnach brannte eine Scheune nieder. — 17. In Stettfurt starb Herr alt Oberrichter Bachmann im Alter von 89 Jahren. — 22. Das kantonale Turnfest fand unter zahlreicher Betheiligung von Turnern und Festgästen in Arbon statt. — 25. In Langenhalden-Neukirch brannten zwei Wohnhäuser vollständig nieder.

Kühler, nasser Monat; bis zum 10. Juni hell, dann Regen, Gewitter; am 15. Morgens 7° R. W.

Juli.

Die 17. Ehrengabenliste weist bereis den schönen Betrag von Fr. 156,766 auf. — 3. Die katholische Synode trat zu einer kurzen Sitzung zusammen; als Präsident wurde neu gewählt Herr Pfarrer

Kornmeier in Fischingen. — 5. Brand einer großen Scheune in Donzhausen. — 13. Das Gesetz über öffentliche Gesundheitspflege ist mit 10,033 gegen 3929 Stimmen angenommen worden. In Märstetten starb der beliebte Arzt Dr. M. H. Fahrner im Alter von erst 39 Jahren. — 14./15. Schwurgericht in Weinfelden. — 17. Während des Schützenfestes erscheint eine Festzeitung von 10—12 Nummern, mit Ansichten von Frauenfeld und bemerkenswerthen Bildern aus dem Kanton Thurgau. — 18. Vorbereitungen zum eidgen. Schützenfeste in Frauenfeld. Probe einer elektrischen Beleuchtung der Festhütte; Ankunft eines bekränzten bayrischen Bierwagens. — 19. Ankunft der eidgenössischen Schützenfahne um 4 Uhr, begleitet von dem Centralkomite von Genf und einer kostümierten Musik von 70 Mann. — 20. Eröffnung des ersten schweizerischen Schützenfestes in Frauenfeld bei schönstem Wetter. Festzug mit historischen Gruppen, 4 Musikkorps, Cavallerieabtheilung und Schützen, unter großartiger Betheiligung des Volkes durch die festgeschmückte Stadt. Nachmittags 2 Uhr wurde der erste Becher von Herrn Lieut. Angehrn in Hagenweil in 26 Minuten herausgeschossen. — 24. Sogen. offizieller Festtag, Besuch der Herren Bundesräthe: Ruchonnet, Deucher und Droz. Abends Illumination und Feuerwerk. An diesem Tage sollen bei 50,000 Menschen in Frauenfeld gewesen sein. — 27. Sonntags ebenfalls großer Besuch. Festpredigt von Herrn Pfarrer Berger. — 30. Schluß des Schießens. — 31. Austheilung der ersten 10 Gewinne in den Stichscheiben und an die Sektionen. Schützenkönig wurde Lieutenant Angehrn von Hagenweil mit 84 Nummern in 100 Doppelschüssen. Die ersten Gewinner sind:

Scheibe Vaterland Glück: Bär, J., Lieut., Zürich.
„ „ Kunst: Schuep, D., Eschlikon.
„ Thurgau: Graa, C., Sarnen.
„ Militärstich: Steffenauer, St. Gallen.
„ Nollen (Revolver): Kurz, O., Bern.

Bis zum 10. Juli Regen, vom 13. bis 31. hell, warm; während der Dauer des Schützenfestes, 20. bis 31., kein Regentag.

August.

1. Bischofszell eröffnete eine Telephonverbindung mit St. Gallen. Von dem Schützenfeste ist noch nachzutragen, daß die Berner Schützen das ihrem Landsmann, dem in der Schlacht bei Frauenfeld gefallenen General Weber, erstellte Denkmal bei Huben mit einem Kranze schmückten. — 3. Am Morgen um 5 Uhr brannte die vor 20 Jahren neu erbaute

Fabrik der Herren Heitz u. Cie. in St. Margrethen vollständig nieder. — 5. Im Kanton Thurgau zählt man 190 Dampfkessel. — 6. Amrisweil beschloß den Bau einer neuen Kirche im Kostenbetrage von Fr. 225,000. — 7. In dem Schloßweiher zu Hagenweil ertranken zwei Knaben; der Vater des einen, J. Angehr zum Schloß, wollte die beiden retten, ertrank aber selbst dabei. — 8. In Bissegg starb alt Statthalter U. Reiffer, geb. 1814, ehemaliger Oberrichter und Regierungsrath und Kavalleriehauptmann. — 11. Eine Abgeordneten-Versammlung in Kreuzlingen besprach das Projekt einer Normalbahn Wyl-Weinfelden-Konstanz. — 20. Die Zahl der Telegraphenstationen im Kanton Thurgau hat sich im Laufe der Zeit auf 58 Bureaux erhöht. — 22. Herr Nationalrath Dr. Bachmann vergabte zum Andenken an seine verstorbenen Eltern und seinen Sohn Otto Fr. 10,000 für Unterstützung armer kranker Kinder. — 26. Einweihung eines neuen Sekundarschulgebäudes in Birwinken. — 28. Die neue eiserne Thurbrücke bei Ueßlingen wurde kollaudiert. — 29. Ein Orkan durchtobte den ganzen Kanton und brachte großen Schaden an den Bäumen.

Vom Anfang des Monats bis zum 20. schönes, warmes Wetter. Am 18. 44° R Wärme an der Sonne. Starke Gewitter vom 19. bis 21. und Ende des Monats, dann Regenwetter.

September.

1. Der Untersee und Rhein stieg in Folge des anhaltenden Regens um 76 cm, in Gottlieben, Ermatingen, Berlingen, Steckborn trat der See über die Ufer; dieser dritthöchste Wasserstand in diesem Jahrhundert übertraf denjenigen von 1876. — 2. Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft in Kreuzlingen. Referate über obligatorische Krankenversicherung der Aufenthalter, Gründung einer kantonalen Haushaltungsschule bildeten die Hauptgeschäfte; für die Haushaltungsschule wurde ein Haus in Neukirch a./Th. angekauft. — 8. Schulsynode in Weinfelden. Traktanden: Ueberbürdung der Schule, Stellung des thurg. Lehrers als Wehrmann. — 15. Großrath in Weinfelden. Rekurs der Schulgemeinde Olmishausen betr. Erstellung eines neuen Schulhauses. Tieferlegung des Bodensees, Seeabfluß und Rheindurchstich, in Folge der Ueberschwemmungen, nebst 7 Kantonsbürgerrechts-Gesuchen bildeten die Haupttraktanden. — 21. Am eidgen. Bettag sind in Rüti-Moos (Rheinthal) gegen 300 Firste abgebrannt. Die Brandröthe wurde im Thurgau an vielen Orten beobachtet. — 25. Das Organisationskomite des eidgen. Schützenfestes ließ an obige

Brandbeschädigte und an die Ueberschwemmten Fr. 1000 abgehen, den gleichen Betrag spendete auch die thurg. Regierung. — 29. Ausmarsch der Kadetten in Frauenfeld nach Mörsburg-Winterthur.

Anfang des Monats Regenwetter, vom 15. an trocken bis Ende des Monats.

Oktober.

4. Die Ortsgemeinde Dießenhofen leistet an die Eisenbahnlinie Etzweilen-Dießenhofen-Schaffhausen eine Subvention von Fr. 150,000. — 8. Herr Nationalrath Heitz in Münchweilen erklärt, daß er eine Wiederwahl in den Nationalrath nicht mehr annehme. — 11. Bis heute wurden in Romanshorn schon über 200 Wagen Obst eingeladen. — 17. J. R. Scherb in Bischofszell hat Fr. 20,000 für eine Wasserversorgung daselbst vergabt. — 26. Als Ständeräthe wurden gewählt die Herren Bundesanwalt Scherb und (neu) Oberstlieutenant Leumann; als Nationalräthe die Herren Dr. Bachmann, Häberlin, Dr. Fehr, Merkle und (neu) Oberstl. Koch. — 27. Das Kranken- und Unfallversicherungsgesetz wurde im Thurgau mit 12,570 Ja gegen 3197 Nein angenommen. — 30. Das Gesammtergebnis für die Brandbeschädigten in Rüti-Moos (Rheinthal) ergab die schöne Summe von Fr. 42,000 ohne die Naturalgaben. — 31. In Frauenfeld wurde in einer zahlreichen Versammlung die Gründung eines Spitals besprochen.

Anfang des Monats schön bis zum 14., dann Regenwetter, naß und kalt.

November.

3. Schwurgericht in Weinfelden (drei Tage). — 6. Heute vor 100 Jahren wurde Joh. Jakob Wehrli, Seminardirektor, in Eschikofen geboren. — 9. Die diesjährige Obstausfuhr betrug im Ganzen 600 Wagen mit einem Werthe von einer halben Million Franken. — 18. In Bischofszell wurde eine freiwillige gewerbliche Fortbildungsschule gebildet. — 21. Ebendaselbst brannte ein einzeln stehendes Wohnhaus vollständig nieder. — 24. Großrathssitzung in Frauenfeld. Wahl eines neuen Staatsschreibers. Gewählt wird Herr Dr. J. Wehrli von Frauenfeld. Die Verwendung der Alkoholeinnahmen wird grundsätzlich dem Kantonsspital zugesprochen. — 26. In Folge anhaltenden Sturmes mußte die Dampfschifffahrt auf dem Bodensee eingestellt werden.

Anfang des Monats Regen, vom 23. bis 30. Sturm, Schneegestöber, dann trocken.

Dezember.

1. Die Viehmärkte werden in Folge Auftretens der Maul- und Klauenseuche eingestellt. — 2. Herr Dr. Walter in Münsterlingen hat seine Entlassung eingegeben. In Egnach und andern Orten wurde ein prachtvolles Meteor, gegen den Bodensee fallend, beobachtet. — 4. Der Kreisverein Märstetten erläßt einen Aufruf behufs Ergreifung des Referendums gegen das eidgen. Pensionsgesetz. — 8. Ein in Arbon ausgebrochener Brand konnte noch rechtzeitig gedämmt werden. — 12. Das Organisationskomite des eidgen. Schützenfestes übergab dem Regierungsrathe den großen und kleinen Becher, die drei Medaillen in Bronce, Silber und Gold und eine Taschenuhr; diese Gegenstände werden unter Zurückbehaltung des Schlüssels zur Erinnerung an das erste eidgen. Schützenfest im Thurgau im kantonalen histor. Museum aufbewahrt werden. — 15. Die VI. und VII. Division werden 1891 ihre Uebungen in der Gegend Winterthur-Weinfelden abhalten. — 17. In Kreuzlingen starb Herr Stiftsdekan v. Kleiser im Alter von 86 Jahren, einer der letzten Conventualen des Klosters Kreuzlingen und nachheriger Lehrer am Lehrerseminar. — 22. Der Untersee ist zugefroren. — 24. In Weinfelden strebt man eine telephonische Verbindung mit Frauenfeld und Amrisweil an. — 25. Der vor zwei Jahren abgebrannten Fabrik in Pfyn drohte schon wieder ein gleiches Schicksal; der ausgebrochene Brand konnte jedoch noch rechtzeitig gelöscht werden. — 28. Versammlung des thurg. landw. Vereins in Weinfelden. Unter zahlreicher Betheiligung von thurg. Aerzten macht Herr Dr. Kappeler in Münsterlingen Versuche mit der Koch'schen Lymphe. — 30. Die Frage über den Sitz des Landesmuseums wurde von den beiden eidgen. Räthen bis zur Frühlingssitzung verschoben.

Der ganze Monat war sehr trocken, hell, wenig Schnee, gegen die Mitte bis 15° R Kälte Morgens früh. Weihnachten hell, Schlittweg für leichte Schlitten.

Hermann Stähelin.